



Nostalgie bestimmt den Trend bei der Bayerwald-Rallye Classic vom 10. bis 12. August in Bad Kötzing.

Foto: Dachs

Classic Rallye in Bad Kötzing: AC lädt wieder „Oldies“ ein

Vom 10. bis 12. August großes Programm für Gäste aus ganz Bayern

VON ALOIS DACHS

BAD KÖTZTING. Die Bayerwald-Rallye Classic rollt am Freitag und Samstag, 10. und 11. August, auf den historischen Strecken der großen Rallyes in den 70er Jahren. Ausrichter ist der AC Bad Kötzing, der bereits im vergangenen Jahr mit dieser Großveranstaltung Zeichen setzte.

Für viele Verantwortliche im ADAC-Ortsclub ist die Bayerwald-Rallye Classic wie ein Blick in die eigene Vergangenheit. Wenn die alten Porsches, Renault Alpine, Opel Kadett, die Audi-Ur-Quattro oder Lancia Delta Integrale am Samstag, 11. August, durch Bad Kötzing rollen, weckt das Erinnerungen an die ersten Erfolge des späteren Rallye-Weltmeisters Walter Röhrl und andere große Namen des Rallye-Sports der 70er Jahre, aber auch an sensationelle Siege von Rallye-Piloten aus dem eigenen Verein, die viele Jahre hier mitmischten.

So heiß wie damals wird es natürlich nicht mehr zur Sache gehen, denn wie die Fahrzeuge sind auch die meisten Fahrer und „Gebetbuch-Leser“ schon etwas betagt. Aber der alte Sportgeist wird bei allen wieder wach, wenn das Sondergemisch aus verbranntem Gummi und Abgas aus hochgezüchteten Motoren, der Ge-

ruch der alten Lederpolster und das Röhren der großvolumigen Auspuffanlagen das Feeling wieder wecken.

Die Bayerwald-Rallye Classic 2007 führt über rund 350 Kilometer über kurvenreiche Straßen mit wenig Verkehr. Sie ist aufgeteilt in zwei Etappen mit 14 Wertungsprüfungen, die teilweise auch auf abgesperrten Strecken gefahren werden. Die Fahrzeuge

werden in je vier Klassen für die Kategorien „Elektronik“ und „Sanduhr“ eingeteilt. In der „Sanduhr“-Klasse dürfen keine elektronischen Hilfsmittel eingesetzt werden. Die Klasseneinteilung in den beiden Kategorien erfolgt nach Baujahr, wobei die Klasse 1 bis 1946 reicht, Klasse 2 von 1947 bis 1961, Klasse 3 von 1962 bis 1971 und Klasse 4 von 1972 bis 1984.

DAS PROGRAMM

Freitag, 10. August: 13 bis 16 Uhr Dokumentenabnahme in der Jahnhalle in Bad Kötzing; 13.15 bis 16.15 Uhr Technische Abnahme der Fahrzeuge auf dem Jahnplatz; 16 Uhr Fahrerbesprechung in der Jahnhalle; 16.30 Uhr Aushang der Startzeiten; 16.45 Uhr Vorstart 1. Fahrzeug auf dem Jahnplatz; 17.01 Uhr Start 1. Fahrzeug auf dem Platz vor St. Veit am Oberen Markt; 18.30 Uhr Abendessen im Hotel Böhmerwald in Warzenried; 21.30 Uhr Etappenziel auf dem Jahnplatz in Bad Kötzing; ab 20 Uhr Rallyefest auf dem Jahnplatz.
Samstag, 11. August: 9.01 Uhr Rest-Start auf dem Jahnplatz; 12 Uhr Mittagspause Gut Schmelmerhof; 15 Uhr Kaffeepause in Schloss Egg; 17 Uhr Grand Prix Stadt Bad Kötzing (Stadtrundkurs);

17.15 Uhr Zielankunft auf dem St. Veitsplatz; ab 20 Uhr Rallye-Abend in der Jahnhalle; 21 Uhr Aushang der Ergebnisse; 22 Uhr Siegerehrung.

Sonntag, 12. August: Ab 10 Uhr Weißwurstfrühstück in der Jahnhalle Bad Kötzing, danach bis 16 Uhr Verabschiedung der Teilnehmer.

Strecke und Aufgaben: Die Fahrzeuge starten im Abstand von einer Minute. Als Basis erhalten die Teilnehmer ein exakt kilometriertes Roadbook mit klarer Aufgabenstellung. Bei über 100 Lichtschrankenmessungen können die Teilnehmer ihren sportlichen Ambitionen freien Lauf lassen. Preise gibt es für die 1. bis 3. Plätze in der Gesamtwertung. Alle Teilnehmer der „Vorkriegsklasse“ erhalten Pokale, ebenso die Teilnehmerinnen in der Damenwertung und Mannschaften. Einen Sonderpreis gibt es für den Sieger des Stadtrundkurses.